



MEHRZWECK- GEBÄUDE AENNERMATT

■ **Wir brauchen das neue Mehrzweckgebäude.**

Das neue Mehrzweckgebäude ist notwendig, sinnvoll und breit abgestützt. Es löst mehrere Raumprobleme innerhalb der Gemeinde gleichzeitig und auf lange Sicht. Die Lösung ist essenziell für unsere Schule, für die Vereine und die Musikschule. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für das Dorfleben.

■ **Die Mehrkosten sind unumgänglich. Wir sind bereit, sie zu tragen.**

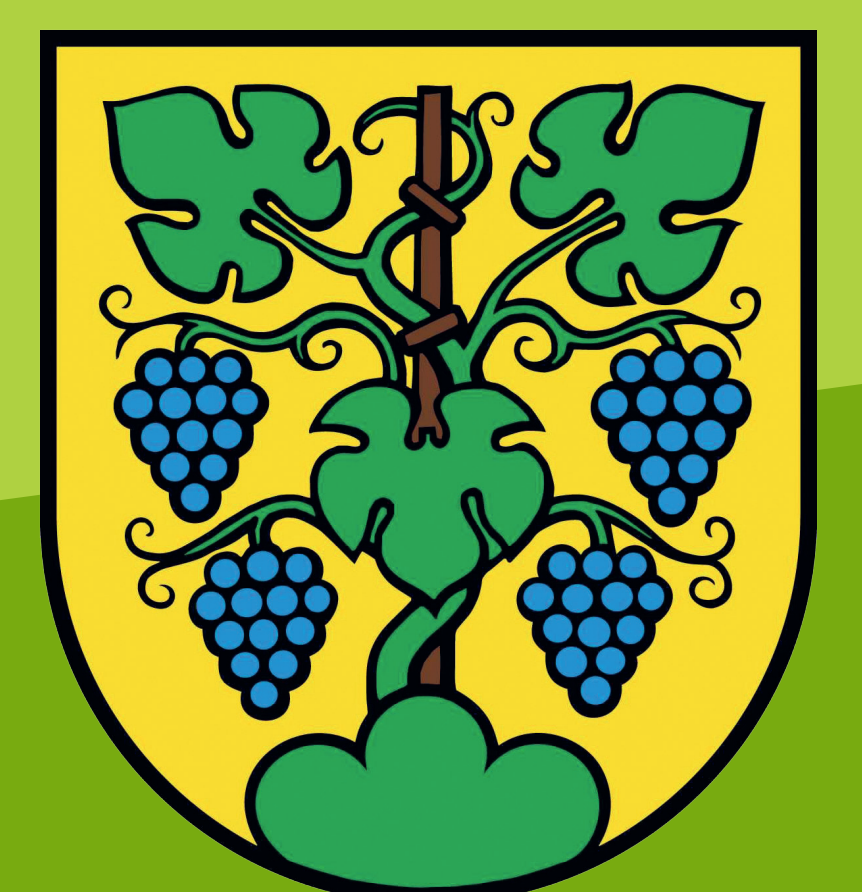
Das Mehrzweckgebäude kommt teurer als geplant, statt CHF 8.3 Mio. lautet der Voranschlag rund CHF 12 Mio. Ein Grund sind veränderte Parameter bei der Berechnung. Weitere Gründe liegen in den gegebenen Rahmenbedingungen. Diese lassen keinen Spielraum zu (Geologie, Entwässerung, Inflation im Bauwesen).

■ **Wir suchen gemeinsam die beste Lösung.**

Der Grossteil der Mehrkosten ist unumgänglich. Die Planungen sind aber noch nicht abgeschlossen. Wir haben bereits Optimierungen vorgenommen und werden weiter daran arbeiten, die Kosten zu senken. In diesen Prozess sind die Interessengruppen aktiv involviert.

■ **Wir schaffen einen Mehrwert für alle.**

Das neue Mehrzweckgebäude wird allen Bedürfnissen gerecht und vereint viele Ansprüche der Gemeinde und der Bevölkerung unter einem Dach. Ein JA zum Kredit ist ein Statement für die Weiterentwicklung von Zeiningen und fördert den Zusammenhalt im Dorf.





WARUM WIRD DAS MZG TEURER?

■ 1. Veränderte Parameter bei der Berechnung

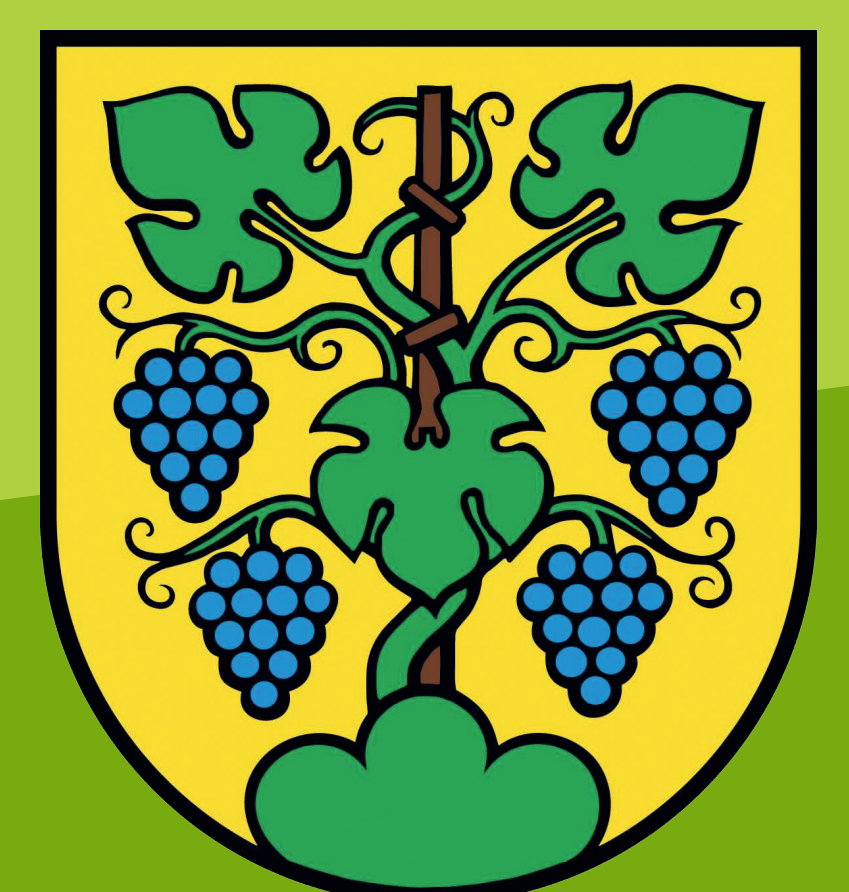
Es hat sich gezeigt, dass bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie der Umfang gewisser Projektteile wie die Pfählung, das Grundwasser und der Oberflächenabfluss, die Bauweise des Gebäudes (Holztragkonstruktion), die Lüftungsanlage, die Beleuchtung, die Licht-/Ton- und die Bühnentechnik, die Einrichtungen und die Ausstattung sowie die Umgebung und Parkierung zu wenig genau erkannt wurden. Das Teilprojekt Fotovoltaikanlage war nicht Bestandteil der Machbarkeitsstudie, auch diese Kosten sind berücksichtigt.

■ 2. Inflation

Zudem haben Covid-Pandemie und der Ukraine-Konflikt zu einer ausserordentlichen Preissteigerung von rund 10% auf Materialien, Transporte etc. geführt. Auch die Mehrwertsteuer steigt ab nächstem Jahr von 7.7% auf 8.1%.

■ 3. Geologie des Baugrunds

Der Zeininger Boden ist lehmartig und die Sickerfähigkeit ist nicht vorhanden. Deshalb fallen zwingende Mehrkosten für die Entwässerung des Daches und der Umgebung an.





AUSGANGSLAGE

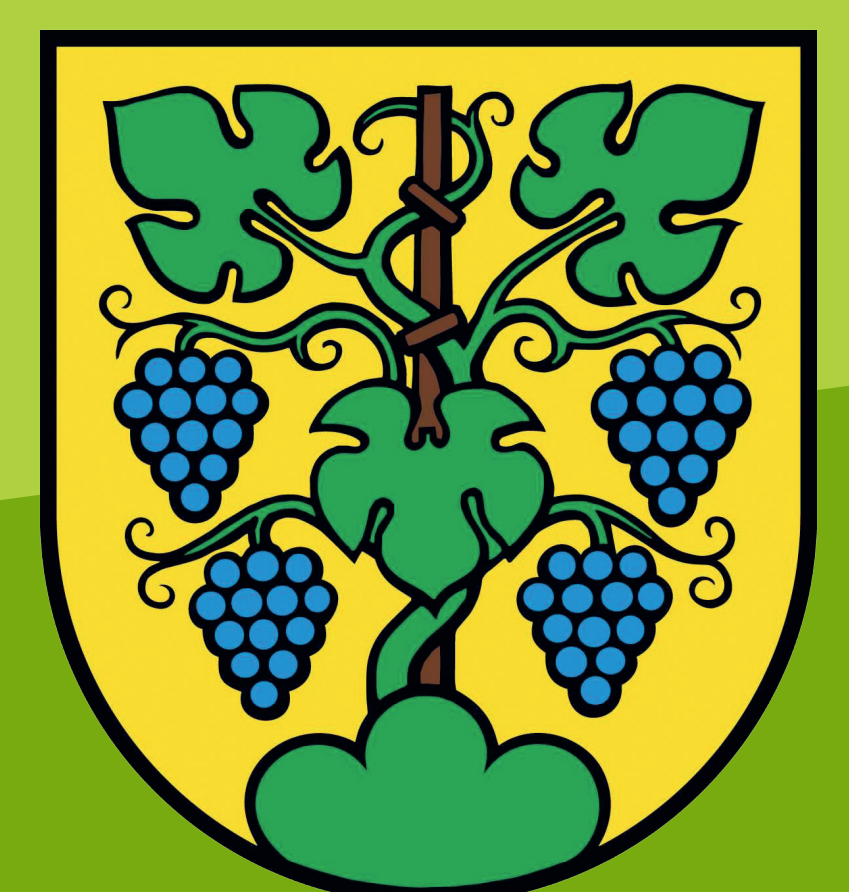
- Der Aargau zählt weiterhin zu den am schnellsten wachsenden Kantonen.
- Es wird erwartet, dass die Bevölkerung des Kantons Aargau von der tatsächlichen Bevölkerungszahl von 685'424 Personen (31. Dezember 2019) bis zum Jahr 2050 auf circa 816'000 bis 995'000 Personen anwachsen wird.¹
- Auch das Fricktal setzt seinen Wachstumskurs fort.¹
- **Die Schülerzahlen in Zeiningen steigen:**
2024/25 = 9 Abteilungen (mit 217 SuS*)²
2025/26 = 10 Abteilungen (mit 220 SuS*)²
2026/27 = Peak von 11 Abteilungen (mit 222 SuS*)²
Aufgrund der steigenden Schülerzahlen muss die jetzige Aula in Schulzimmer umgebaut werden. Die Aula wird im neuen MZG angesiedelt.
Auch die Musikschule rechnet mit Zuwachs.

* SuS = Schülerinnen und Schüler

QUELLEN:



2 Schule Zeiningen und Musikschule unteres Fricktal





KENNZAHLEN FÜR DIE FINANZEN

- Der Gemeinderat verzichtet auf Steuerfussanpassungen.
- Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem positiven Ergebnis ab.
- Planung über die nächsten 10 Jahre: Die Jahresrechnungen für die Planperiode 2023–2033 sollen positiv abschliessen.
- Der Haushalt bleibt im Gleichgewicht.
- Wegen der hohen Ausgaben sinkt die Selbstfinanzierung 2024 und 2025. Ab 2026 steigt sie wieder an.





VERSCHULDUNG

- Durch die grossen Finanzierungsfehlbeträge steigen die Schulden bis 2026 markant an.
- Die Selbstfinanzierung ist für eine kurze Zeit ungenügend.
- Weil die Investitionen ausserordentlich sind und vor allem die Jahre 2024, 2025 und 2026 betreffen, akzeptieren wir das.

- Ab 2027 nehmen die Investitionen wieder ab.
- Danach wollen wir die Schulden kontinuierlich abbauen.

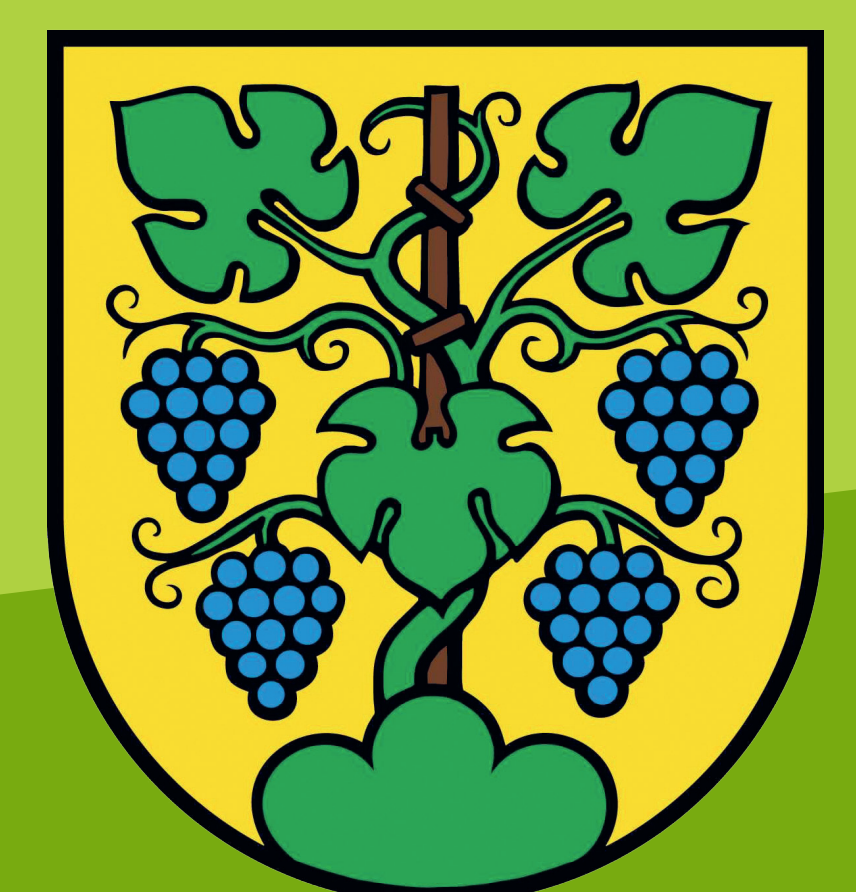
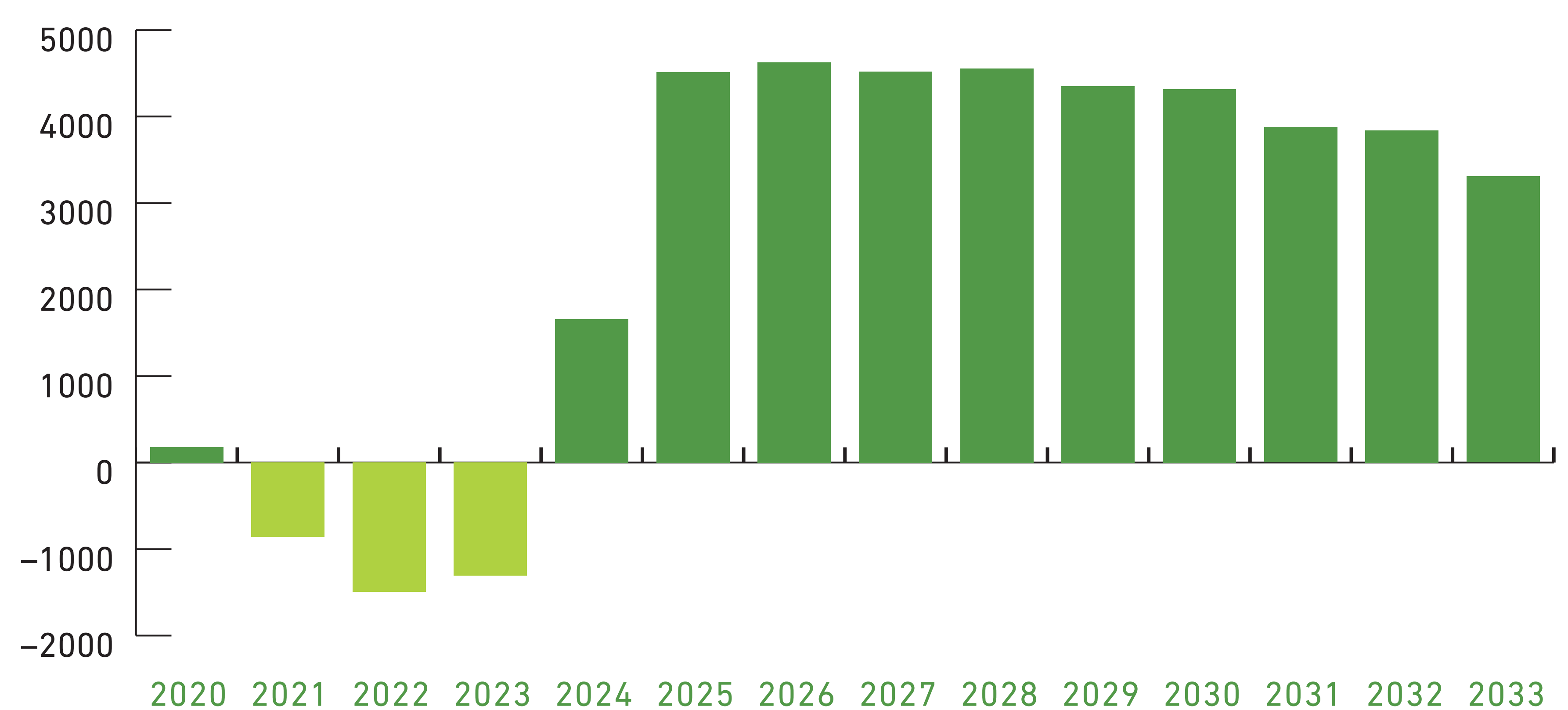
Verschuldung pro Kopf

Die Nettoschuld steigt bedingt durch die hohen Investitionsausgaben bis CHF 4'627 pro Kopf und sollte ab dem Planjahr 2027 wieder reduziert werden.

1. Nettoschuld je Einwohner

2020	181
2021	-858
2022	-1496
2023	-1309
2024	1659
2025	4512
2026	4627
2027	4518
2028	4557
2029	4352
2030	4318
2031	3877
2032	3840
2033	3309

Entwicklung Nettoschuld je Einwohner





MACHBAR? – ODER NICHT?

- Mit den Annahmen im Finanzplan erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben.
- Unsere Investitionen stärken Zeiningens Standortattraktivität.
- Mit kluger Finanzpolitik fördern wir Bildung, Sport und Freizeit für unsere Einwohnerinnen und Einwohner.
- Zeiningen investiert und bleibt auch weiterhin ein attraktives Dorf.
- Unsere geplanten Investitionen blicken in eine Zukunft, von der künftige Generationen profitieren.
- Die Investitionen sind einmalig und ausserordentlich hoch.
- Die Schulden pro Kopf steigen kurzfristig auf über CHF 4'600.
- Die Selbstfinanzierung ist für eine kurze Zeit ungenügend.
- Das führt zu einem ausserordentlichen Anstieg der Schuldenlast.

Es ist machbar und vertretbar

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Finanzkommission haben die finanziellen Auswirkungen geprüft.

Die geplanten Investitionen sind zwar hoch, aber verkraftbar.

